

Aus den amtlichen Patent-Listen

vom 20. und 23. November 1893.

Patent-Anmeldungen.

Für die angegebenen Gegenstände haben die Nachgenannten an dem bezeichneten Tage die Ertheilung eines Patentes nachgesucht. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

B. 14 837. Vorrichtung zum Ausschneiden von Scheiben und Ringen aus Pappe und dergl. — Paul Berent und Dr. Waldemar Mau in Saaz, Böhmen; Vertreter: Richard Lüders in Görlitz. 10. Juni 1893. (Kl. 11.)

B. 14 057. Anzeigen-Vorrichtung für Omnibusse, Pferdebusse und ähnliche Fuhrwerke. — Karl Köhler in Berlin, August-Strasse 63. 9. Dezember 1892. (Kl. 54.)

W. 8964. Reklametrommel. — Bernhard Witz in Dessau, Johannisstr. 9. 22. Februar 1893. (Kl. 54.)

P. 6325. Verfahren, Papier rostsichere Eigenschaften zu verleihen. — Georg Printz & Co. in Aachen, Rudolf-Strasse 68. 6. Juni 1893. (Kl. 55.)

Sch. 9147. Federhalter zur Verhütung des Schreibkrampfes. — Gustav Adolf Scheinert in Berlin S., Fichtestr. 23. 27. September 1893. (Kl. 70.)

T. 3860. Pneumatische Kopirpresse. — J. O. Tonkin in Charlottenburg-Westend, Fürstenbrunner Weg. 12. August 1893. (Kl. 70.)

Sch. 9138. Sicherung des Tiegels an Tiegeldruckpressen gegen Verschieben während des Druckes. — Firma J. G. Schelter & Glesecke in Leipzig. 21. September 1893. (Kl. 15.)

Löschungen.

Infolge Nichtzahlung der Gebühren.

- 61 903. Einbanddecke für Bücher. (Kl. 11.)
56 514. Matrizen-Stanzmaschine. (Kl. 15.)
67 585. Falztrichter für Rotationsmaschinen. (Kl. 15.)
67 869. Gummistempel zum Stempeln unebener Flächen. (Kl. 15.)
66 835. Federhalter mit Einrichtung zur Herbeiführung gestreckter Haltung des Zeigefingers beim Schreiben. (Kl. 70.)

Infolge Ablaufs der gesetzlichen Dauer.

5443. Presse zum Zurichten von Pappe für Schachteln und dergl. (Kl. 54.)

Gebrauchsmuster.

vom 20. November 1893.

18 840. Abwaschbare Schilder aus Celluloid mit aufgeklebten, ebenfalls aus Celluloid bestehenden Schriftzeichen. S. Lillenthal in Gelsenkirchen. 24. Oktober 1893. — L. 1036. (Kl. 54.)

18 841. Abwaschbare zum Ersatz der Papierbuchstaben dienende Schriftzeichen aus Celluloid. S. Lillenthal in Gelsenkirchen. 24. Oktober 1893. — L. 1037. (Kl. 54.)

18 852. Pappschränken nach G. M. Nr. 16 587 mit Einrichtung zur Aufnahme beliebiger Gebrauchsgegenstände statt der Visitenkarten. G. Ohlekopf in Hannover, Nikolaistr. 32. 7. September 1893. — O. 223. (Kl. 54.)

18 853. Buchstaben, Verzierungen und Aehnliches (sogen. Patentbuchstaben aus beliebigem Material, wie Papier, Glas, Metall usw.), deren Oberfläche mit einem leuchtenden Medium versehen ist, und welche, auf einen nichtleuchtenden Untergrund aufgebracht, alsdann im Dunkeln den bezüglichen Schriftsatz usw. leuchtend erscheinen lassen. W. Bautze in Berlin SW., Gneisenaustr. 100. 8. April 1893. — B. 1435. (Kl. 54.)

18 856. Umschlag und Mappe für Musikstücke (Noten jeder Art) mit Ausschnitten auf der ersten Seite zum Hineinschieben oder Einlegen von Photographien, Ansichten usw. Julius Jäger in Berlin O., Alexanderstr. 28. 26. September 1893. — J. 460. (Kl. 54.)

18 756. Zeichenbrett ohne Rückenleisten, bei welchem an zwei entgegengesetzten Seiten zur Verhinderung des Sichwerfens des Brettes Leisten event. von einem härteren Holze mit senkrecht zu den Fasern des Brettes laufenden Fasern eingelassen sind. Gebr. Rosollock in Berlin SW., Friedrichstrasse 213. 18. Oktober 1893. — R. 1138. (Kl. 70.)

18 817. Bleistift aus umsteckbaren Einzelbleien mit abgesetzten Köpfen. A. Schapiro in Berlin, Klosterstr. 49. 16. Oktober 1893. — Sch. 1496. (Kl. 70.)

18 818. Bleistifthalter, bei welchem die federnd angeordnete Bleiminenröhre bei genügend starkem Druck auf die vorstehende Bleimine nach Zurückweichen einer bestimmten Länge selbstthätig in Ruhelage dadurch festgehalten ist, dass ein in dem Minenrohr federnd drehbar festgemachter Stift auf der Basis eines an der Führungshülse des Minenrohrs angebrachten dreieckigen Ausschnitts aufliegt. Robert Hagenmeyer in Nürnberg. 19. Oktober 1893. — H. 1810. (Kl. 70.)

18 819. Löscher aus Kieselguhr. G. W. Reye & Söhne in Hamburg, Frankenstr. 28. 20. Oktober 1893. — R. 1146. (Kl. 70.)

18 821. Federnde Bleistifthalter zur Aufnahme kurzer Bleistiftstücke, die von hinten nachgeschoben werden, und von denen stets das vorderste durch eine Sperrung festgestellt wird. Isaac John Evans in 15 Allsaints Street, Hockly, Birmingham, England; Vertreter: Arthur Gerson und Gustav Sachse in Berlin SW., Friedrichstrasse 233. 23. Oktober 1893. — E. 542. (Kl. 70.)

18 822. Tuschbehälter, welcher aus einem cylindrischen, nach unten konisch zulaufenden Gläschen besteht, welches in einer Ausbuchtung eines Fusses ruht und oben durch einen Pfropfen abgeschlossen ist, an dem sich eine in das Gläschen hineinragende Zunge (Tuschabstreifer) befindet. Alfred Walder in Zürich, Gerechtigkeitsgasse 4; Vertreter: J. Jessen in Berlin NW., Luisenstr. 35. 24. Oktober 1893. — W. 1305. (Kl. 70.)

18 908. Blei- oder Farbstifte mit Federhalter. Jean Denecke in Nürnberg, Hadermühle 7. 24. Oktober 1893. — D. 725. (Kl. 70.)

18 914. Schiefertafelrahmen mit Vertiefungen als Ruheplätzchen für den Tafelstift. Jakob Faja, Lehrer in Ober-Heiduk, Kattowitzer-Strasse. 27. Oktober 1893. — F. 905. (Kl. 70.)

18 803. Figurenräthselspiel, bestehend aus einzelnen Figuren, die zur Darstellung von Wörtern und Sätzen zusammengestellt werden können. Albin Am-Ende in Sonneberg i. Th., Charlottenstr. 16. 5. Oktober 1893. — A. 496. (Kl. 77.)

18 894. Spielkarten aus gefärbtem, eventuell ein- oder beiderseitig polirtem Celluloid. André Hatt in Mülhausen i. Els., Illzacher-Strasse 52. 26. Oktober 1893. — H. 1818. (Kl. 77.)

Uebertragungen.

Die folgenden Eintragungen sind auf die nachgenannten Personen übertragen.

18 260. Durch einen zerlegbaren Schrank oder Kasten gebildeter Briefordner mit festen Führungsbügeln für die Registerblätter. — T. Opel in Halle a. S., Mätzlicher Weg 4, und F. V. Brückner in Berlin, Zimmerstr. 16/18. (Kl. 11.)

Löschungen.

Infolge Verzichts.

9315. Streichhölzer und Zahnstocher als Reklameträger. (Kl. 54.)

Normal-Papier.

Vom 1. Januar 1893 an sind die neuen Vorschriften und Grundsätze für amtliche Papierprüfungen in Kraft getreten.

Das unter obigem Titel erschienene Werk, welches für Papierfabriken, Papiergross- und Kleinhandlungen, die an Behörden liefern, unentbehrlich ist, hat folgenden Inhalt:

Vorschriften für Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken. — Normal-Wasserzeichen. — Echte und eingepresste Wasserzeichen. — Prüfungsbedingungen der Königlichen Mechanisch-technischen Versuchsanstalt, Abtheilung für Papier-Prüfung zu Charlottenburg — Tintenprüfung. — Reisslänge. — Feinheitsnummer. — Bruchdehnung. — Einfluss der Luftfeuchtigkeit. — Horak's Dasyrometer. — Leuners Papierprüfer. — Wendlers Papierprüfer. — Schoppers Papierprüfer. — Untersuchung auf Holzschliff. — Papierdicke-Messer. — Prüfung der Leimfestigkeit. — Bestimmung der Leimungsart. — Bestimmung der Faserarten und deren Menge im Papier. — Aschenbestimmung. — Bestimmung der Maschinenaufrichtung. — Löschpapier. — Filtrirpapier. — Druckpapier. — Verkaufsbedingungen des Vereins Deutscher Papierfabrikanten. — Papier-Normalformate. — Entstehung der Papier- und Tinte-Prüfung und der Normalien.

Die Schrift enthält somit Alles, was für Fabrikanten und Verbraucher von Normalpapier und -Tinten wissenschaftlich und nützlich erscheint. Sie ist auf holzfreiem Papier gedruckt, hübsch in Leinwand gebunden und kostet 3 Mark.

Wer freie Zusendung des Buches wünscht, beliebe gefl. frei einzusenden

Für Deutschland-Oesterreich . . . 3 M. 10 Pf.

Für andere Länder 3 „ 25 „

Verlag der Papier-Zeitung.

Berlin W. 9.

Louis Schopper, Leipzig, Anstalt für Präzisionsmechanik

fabricirt in grösster Auswahl und anerkannter bester Construction
66678] in allen Gewichtssystemen der Erde:

Pappen-, Papier- und Holzstoff-Waagen,

Aschenbestimmungs-Waagen, Saugfähigkeitsprüfer,
Dickenmesser für Papier und Pappe,
Procent-Hygrometer.

Alle Arten technische Waagen.

Patent-Festigkeitsprüfer für Papier.

D. R. Pat. No. 47745. Patente im Ausland.

Amtlich geprüft und von Herrn W. Herzberg, Vorsteher der
Abtheilung für Papierprüfung in der Kgl. mech. techn. Versuchs-
Anstalt Charlottenburg als bester Apparat empfohlen (s. Papier-
Zeitung Nr. 51, Seite 1464).

Prämürt mit den höchsten Preisen.

Feinste Referenzen.

Illustrirte Preislisten bitte zu verlangen u. Bez. a. d. Zeitg.
Fabrik-Lager in Berlin C., Spandauer-Str. 48, bei Carl Recklin.

